

Die Website wird in besonnenem Zeitgebrauch umgestaltet
– bis dahin finden Sie hier Informationen in einfacher Textform
und noch ohne Menufunktion

ENSEMBLE 370°-UND PALINA

- [Unser Hintergrund](#)
- [Was tun wir?](#)
- [Sprache](#)
- [Ablauf](#)
- [Kosten](#)
- [Investieren spart nachhaltig](#)
- [Referenzen](#)
- [andere Branchen](#)
- [Das Ensemble](#)
- [Kontaktaufnahme Ensemble 370°](#)

ENSEMBLE 370°- PALINA

○ **ZUSATZ IM MÄRZ 2020:**

Wir sehen derzeit, wie der verstörende Aktionismus um COVID-19 unsere Gesellschaft verändern will – und sollten aufrecht und besonnen gegensteuern. Ich (Johannes Baldur) finde es entsetzlich, wie alte Menschen in Altenpflegeheimen, die sich ihres natürlichen, normal nahenden Todes bewusst sind, nun als Akteure in einen Panikfilm gezerrt werden, weil die Inszenierung gezählte Tote fordert. Das Vorhandensein eines Virus reicht dafür, es wird nicht geprüft, woran der Mensch tatsächlich gestorben war – gut für den Verstorbenen und seine Angehörigen und gänzlich unseriös für die Virologie. All dies ganz unbenommen der uralten, realen Bedeutung eines Virus für alte und/oder kranke Menschen. Alte Menschen sterben auch oft ‚an‘ Lungenentzündung. Lungenentzündung heißt aufgrund ihres Verlaufs im Volksmund aber *Freund der Alten*, da die Begleitenden den Sterbeprozess dabei als sehr friedlich empfinden. Tatsache ist: ich werde sterben – und Sie?

Siehe auch: <https://pflege-prisma.de/2020/03/31/sterbezahlen-in-pflegeheimen/>.

Auf diesem Wege sende ich von Herzen stärkende Grüße an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Palina-Seminare. Sie haben schon so viele Virus-Wellen in Ihren Häusern gemeistert, ganz ohne mediale Begleitung – was jetzt gerade auf Sie einprasselt, ist meines Erachtens wider jede Vernunft! Das derzeit dominierende Gefühl ist sicher die Angst. Aber ist sie Pflicht? Nein.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen Mitmenschen, die mit Ihnen gemeinsam arbeiten: neue Kollegen, starke Angehörige, gelassene Ärzte. Unser Ensemble darf zurzeit nicht arbeiten, aber wir tun es doch jeder nach seinen Möglichkeiten und auf allen Ebenen. Auf dass all dies für Sie in Ihrer Arbeit und für unsere Gesellschaft ein heilsamer Prozess sei!

○ **WAS IST PALINA**

Palina ist ein Kunstwerk von Ensemble 370°, es entsteht gemeinsam mit Menschen der Arbeitswelt. Es regt ehrliche Entwicklung an. Ohne Rollenspiel für die Teilnehmenden.

○ **UNSER HINTERGRUND**

Unsere Erfahrung ist die Arbeit mit Menschen, die täglich dem stärksten Wandel begegnen, den unser Leben bietet. Sie begleiten unsere Eltern- und Großelterngeneration in deren Sterbezeit bis zum Tod: Pflegekräfte, Hausmeister, Menschen in Küche und Verwaltung,

**Die Website wird in besonnenem Zeitgebrauch umgestaltet
– bis dahin finden Sie hier Informationen in einfacher Textform
und noch ohne Menufunktion**

AlltagsbegleiterInnen, Reinigungs- und kaufmännische Kräfte in Altenpflegeheimen. Alle gestalten den Rahmen und das Miteinander der letzten Lebensphase. Jede Aufgabe ist gleich wichtig und kann nicht durch Apps erledigt werden!

Mit rund 1.000 TeilnehmerInnen durften wir mit der zweitägigen PalinA-Schulung in den Altenhilfeeinrichtungen der Malteser Deutschland arbeiten. Ausgangswunsch des Trägers war, die Erfahrung in der hospizlichen Begleitung noch stärker in den Einrichtungen der Altenpflege bewusst werden zu lassen, denn die sind heute längst auch Hospize: die Realität ist, dass wir als alte Menschen sehr viel später in ein Pflegeheim gehen und viel kürzer dort verweilen, weil wir dort unseren ganz natürlichen Tod sterben.

Die Malteser Ihrerseits haben die gesamte Kooperation mit Ensemble 370° mit dem Aufbau einer internen Struktur begleitet, so dass der tiefe Wunsch zu Beginn sich verwirklicht hat: die Einweisungsrate ins Akutkrankenhaus in den letzten Lebensmomenten, mit der Möglichkeit des Todes auf der Autobahn, hat sich zählbar, deutlich und nachhaltig verringert.

Die fachliche Kompetenz der Einrichtungen ist also dank aller Beteiligten auf breiter Ebene gestiegen und: sie ist heute im Selbstbewusstsein der MitarbeiterInnen verankert.

Jede und jeder in den Teams stärkt den Prozess tagtäglich. Unser Ensemble 370° hat Impulse maßgeblich mitsetzen dürfen und wir sind zutiefst dankbar dafür.

○ **WAS TUN WIR GENAU?**

Wir lernen *miteinander*. Wir gestalten kreative Räume für nachhaltige Veränderung in bestehenden Arbeitsprozessen.

Der Wirkungsgrad ist tief dank Authentizität (Ich bin, wer ich bin), humorvoller Schnörkellosigkeit (...und niemand anders) sowie Ehrlichkeit (Fehlerkultur) der Ensemblemitglieder. Wir vermitteln Sach- und Fachkompetenz, auch durch Zusammenarbeit mit Fachdozenten z.B. aus Pflege, Pharmakologie, Jura, Soziologie, Kommunikation, Philosophie.

Wir arbeiten grundsätzlich ohne Rollenspiel für die Teilnehmer. Rollenspiel ist seiner Natur nach ein therapeutischer Prozess und für kurze Seminare mit Laien nicht nachhaltig, sondern oft sogar beschämend. Der Dank für diese Grundsatzentscheidung ist uns tausendfach deutlich ausgesprochen worden!

○ **SPRACHE**

Wir sprechen einfache Sprache und einfaches Deutsch. Für die meisten Menschen ist Englisch eine fremde Fremdsprache: sie denken nicht englisch. So entsteht eine Lücke, in der mit Glück(!) die richtige Übersetzung vom Himmel fällt. Es mag gefallen, ein „Change im Wording“ zu fordern, aber „Achte auf Deine Wörter“ ist verständlich. „Regelgerecht“ klingt zwar uncool, aber „compliance“ versteht bestenfalls der Redner! Schlichte, gemeinsame Sprache ist ehrliche Basis für nachhaltiges Miteinander und gute Arbeit.

Die Website wird in besonnenem Zeitgebrauch umgestaltet
– bis dahin finden Sie hier Informationen in einfacher Textform
und noch ohne Menufunktion

○ **ABLAUF**

Wir kommen zu Ihnen (Inhouse) und arbeiten zwei Tage mit einer Gruppe, in denen Wissensvermittlung (z.B. *Wie stirbt der Mensch* oder *Essen und Trinken am Lebensende*), Problembetrachtung, Emotionalität und Sachlichkeit Thema sind. Kommunikation und Perspektivwechsel üben wir mittels einer eigens für Ihr Berufsfeld entwickelten Schauspielszene, die intensiv mit den professionellen Darstellern aufgearbeitet wird. Kein Rollenspiel für die Teilnehmer.

Aufgrund unserer Erfahrung empfehlen wir eindeutig, die Teilnehmergruppe mit Menschen aus allen Abteilungen eines Hauses und hierarchieübergreifend zu besetzen. Die Befruchtung, wenn Menschen einander hören und miteinander lernen, durchdringt mit Leichtigkeit die akademische Theorie!

○ **KOSTEN**

Sinnvolle Mittelverwendung ist wichtig. Kompetenzen unterdrücken ist Vergeudung. Lesen Sie Ihre Selbstdarstellung und vergleichen Sie sie mit der Realität.

Am Beispiel der Altenhilfe: für eine Altenhilfeeinrichtung ist die Frage sehr wichtig, ob BewohnerInnen an ihrem Lebensende aus medizinischer Erfordernis ins Krankenhaus kommen, oder aber aus Angst im umsorgenden Team (d.h. Angehörige, HausärztInnen, Pflegekräfte, Führungskräfte). Angst, das normale Sterben nicht begleiten zu können, z.B. weil ein Symptom wie Rasselatmung fälschlich als Erstickung erkannt wird.

In der öffentlichen Wahrnehmung besetzt allein Hospizarbeit die Kompetenz zur Begleitung Sterbender. Das ist in dieser Pauschalität falsch und macht sich als Angst im pflegenden Team bemerkbar. Hier gilt es, mehr Sicherheit in der unsicheren Situation zu schaffen. Die Idee der modernen Hospizarbeit ist, dass Sterben wieder seinen Raum im Leben erhält. Eine Spezialisierung „Sterben = Hospiz“ war nie und ist nicht das Ziel.

An die am Lebensende nicht erforderliche Einweisung ins Akutkrankenhaus sind in der Folge finanzielle Mittel gebunden. Das verhindert, dass dieses Geld in die personelle Ausstattung der Altenhilfe fließt.

○ **INVESTIEREN SPART NACHHALTIG**

Bottom-Up:

- Fachliche Schulung aller Beteiligten ohne hierarchische Gruppen
- Stärkung des Bewusstseins der eigenen Kompetenz, Verantwortlichkeit fördert nachhaltig Qualität und schafft langfristig starke Präsenz z.B. der Altenhilfe in Verhandlungen mit Gesetzgebern und Kassen.

Ihr Einsatz:

- Bereitschaft zum nachhaltigen Kulturwandel im Unternehmen
- Freistellung der Mitarbeiter
- Kosten für die PalinA-Schulung

Die Website wird in besonnenem Zeitgebrauch umgestaltet
– bis dahin finden Sie hier Informationen in einfacher Textform
und noch ohne Menufunktion

○ REFERENZEN

Zitate von PalinA-TeilnehmerInnen:

„Ich habe viel gelernt. Ich meine wirklich ich – beruflich *und* privat.“

„Ich habe gelernt noch mehr auf die ganz einfachen, menschlichen Bedürfnisse unserer Bewohner zu gucken und zu achten.“

„Wir haben Probleme und die sind ähnlich, wir müssen weitermachen.“

„Diese Fortbildung hat mir sehr viel bedeutet.“

„Durch das Schauspiel habe ich mich in der Situation wiedererkannt und dadurch, dass wir daran gemeinsam gearbeitet haben, gesehen: ich kann was ändern.“

„Ich habe mein Wissen erweitern können.“

„Alle anderen im Haus sollten auch an dieser Fortbildung teilnehmen.“

„Ich traue mich nicht viel, aber jetzt traue ich mich ein bisschen mehr.“

„Klasse Zusammenarbeit und Diskussion.“

„Ich gehe jetzt mit viel Mut aus der Fortbildung.“

„Voller Erfolg, hat ganz großen Spaß gemacht.“

„Das uns dies hier ermöglicht wird, ich bin sprachlos.“

„Ich bin jetzt 13 Jahre in dieser Einrichtung und nun schlage ich ein neues Kapitel in meinem Buch auf.“

„So kann man lernen: auf Augenhöhe! Klasse.“

○ ANDERE BRANCHEN

Es sollte bloß ein Arbeitstitel sein: Palliative Care in Altenhilfe und Altenpflegeeinrichtungen, wie üblich abgekürzt: PalinA.

Inzwischen wissen wir, dass es eigentlich heißt: Palliatives Verstehen in Allem. Es ist törichte Vergeudung, Mitmenschlichkeit, Zuhören, Leben akzeptieren, Krankheit akzeptieren, Spiritualität, Soziale Verantwortung – auf den letzten Atemzug zu delegieren. Sie sind vielmehr Fundamente unserer demokratischen Gesellschaft.

Was ist wichtig: *Am Ende des Tages?*

Sterben ist ein weltweites Phänomen – samt Dir und mir.

Jedes gesellschaftliche Feld wird berührt:

Finanzsektor, Industrie, Medien, Handel, Bildung, Politik...

Die Idee der modernen Hospizarbeit ist, dass Sterben und die Erfahrungen, die damit einher gehen, wieder Raum im Leben erhalten: Alle sind dabei gefordert.

Das „sachliche Feld“ für unsere Arbeit kann also auch ein anderes sein, etwa ein Geldhaus, denn das Jahrhunderte gültige Finanzmodell der Fugger und Medici gibt es längst nicht mehr. Das erfordert Wandel in der gesamten Gesellschaft – miteinander!

Miteinander ist das Wesen von Kunst,

denn Kunst ist Kommunikation.

Wir alle sind Kultur. Immer.

○ ENSEMBLE UND KONTAKT

Die Website wird in besonnenem Zeitgebrauch umgestaltet
– bis dahin finden Sie hier Informationen in einfacher Textform
und noch ohne Menufunktion

Unser Ensemble ist multiprofessionell. Jeder kennt sein Hauptarbeitsfeld sehr gut und ist hellwach für die aktuellen gesellschaftlichen Prozesse, lokal und global und im geschichtlichen Zusammenhang.



Johannes Baldur
Freie Kunst
Bewegung und Spiel
Meditation



Simone Ferber-Stahl
Palliative Care
Führung/Leitung
Kommunikation



Mieke Stoffelen
Klinikclown
Workshopleitung
Musik



Ursula Neumann
Palliative Care
Trauerbegleitung
Demenzbegleitung

Sind Sie SchauspielerIn und können sich eine Mitarbeit vorstellen?

Nehmen Sie gern Kontakt auf.

Wir machen allerdings kein *normales* Theater, sondern Sie sind als ganzer Mensch gefragt und sollten sich schon mit der eigenen Sterblichkeit auseinandergesetzt haben.

○ **KONTAKTAUFNAHME UND ERSTE SCHRITTE**

1. Rufen Sie uns an, skizzieren Sie im Telefonat mit mir Ihre Situation und Ihren daraus resultierenden Wunsch: +49 (0)221 739 2370.
2. Wir diskutieren aufgrund Ihrer Informationen im Ensemble die Möglichkeiten
3. Danach rufen wir Sie an und skizzieren Ihnen unsere Ideen

Entweder sagen Sie dann Tschüss oder wir vereinbaren das persönliche Gespräch. Danach entwickeln wir eigenständig das Konzept für Ihr Anliegen. Dieser Vorlauf bis zum ersten Seminar beträgt je nach Komplexität mindestens 6 Monate plus X je nach Terminverfügbarkeit bei uns und Ihnen.

PalinA organisiert sich selbstständig, das heißt Sie organisieren nur den Schulungsraum (Inhouse!). Der technische Bedarf vor Ort ist gering: 1 Beamer, 1 FlipChart, vermutlich 2 Bettlaken und 2 Stellwände.

PalinA - Palliative Care in Altenhilfeeinrichtungen
muss heute längst heißen

Palliatives Erkennen in Allem

Die Website wird in besonnenem Zeitgebrauch umgestaltet
– bis dahin finden Sie hier Informationen in einfacher Textform
und noch ohne Menufunktion

Denn es birgt gute Chancen für ein friedliches Miteinander der Menschen,
weil es Grenzen akzeptiert und sie zugleich durchdringt.

Die Website wird in besonnenem Zeitgebrauch umgestaltet
– bis dahin finden Sie hier Informationen in einfacher Textform
und noch ohne Menufunktion



PalinA ist ein Werk von
Ensemble 370°
zu Gast bei
Malteser Deutschland
- und gern auch bei Ihnen!



Malteser
...weil Nähe zählt.

PalinA Palliative Care in Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen

Gemeinsam lernen und gestalten
Seminare zur Einführung und Stärkung
hospizlichen u. palliativen Gedankenguts
in Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen

Kontakt Malteser



Simone Ferber-Stahl
Tel. +49(0)160.881.37.74
simone.stahl@malteser.org

Eine Zusammenarbeit von **Malteser Deutschland**

Geschäftsbereich Wohnen & Pflegen
47198 Duisburg

Malteser Hilfsdienst e.V.
Fachstelle für Hospizarbeit,
Palliativmedizin und Trauerbegleitung
51103 Köln

Ensemble 370°
50678 Köln

Kontakt & Buchung



Johannes Baldur
Ensemble 370° Gesamtleitung
Tel. +49(0)221.739.23.70
contact@johannes-baldur.de